

PLANUNG

Kommunikationsziele

Ziel der Gestaltung ist es, eine visuelle Identität zu entwickeln, die das Urban Flow Festival klar erkennbar und eigenständig macht und gleichzeitig die Werte des Festivals auf den ersten Blick kommuniziert: Zugänglichkeit, Bewegung, Gemeinschaft und moderne Natürlichkeit. Das Design soll weder klinisch und distanziert noch überladen und verspielt wirken, sondern eine ruhige Spannung zwischen Reduktion und Lebendigkeit erzeugen. Typografie und Farbwelt werden so eingesetzt, dass sie sowohl auf Plakaten und Flyern als auch auf digitalen Kanälen wie Instagram funktionieren und eine konsistente, wiedererkennbare Bildwelt aufbauen. Besonders wichtig ist dabei, dass die Gestaltung niederschwellig wirkt: Sie soll Menschen einladen, nicht einschüchtern, und spontane Neugier wecken, ohne erklärungsbedürftig zu sein. Das visuelle System wird so angelegt, dass es flexibel einsetzbar ist von grossformatigen Plakaten über Social-Media Posts bis hin zu Beschilderung vor Ort und dabei immer klar bleibt.

Eine eigenständige, flexible visuelle Identität entwickeln, die auf allen Kanälen stimmig funktioniert und auf den ersten Blick das Wesentliche kommuniziert: offen, einladend, zeitgemäss wenn möglich einfach und simpel erklärt.

Positionierung

Das Urban Flow Festival richtet sich in erster Linie an eine jüngere Zielgruppe und soll locker, intuitiv und niederschwellig funktionieren. Es ist spontan zugänglich und bewusst ästhetisch sowie reduziert gestaltet. Das Konzept greift aktuelle Trends wie Wellness und Clean Living auf und übersetzt sie in eine moderne, zeitgemässe Form, bleibt dabei jedoch zeitlos. Obwohl der Fokus klar auf einer jungen Zielgruppe liegt, soll das Festival grundsätzlich offen und einladend für ein breiteres Publikum wirken.

- junge Zielgruppe im Fokus
- locker, intuitiv und niederschwellig
- spontan und einfach zugänglich
- ästhetisch, reduziert und klar gestaltet
- Anlehnung an Trends wie Wellness und Clean Living
- modern und zeitgemäss, aber trotzdem zeitlos gedacht
- offen für ein breiteres Publikum, nicht ausschliesslich jung

Tonalität, Wirkung und Kernwerte

Tonalität Art der Kommunikation	Wirkung was soll es auslösen
ästhetisch ohne Luxus	nahbar und sozial
ruhig, aber nicht langweilig	lebendig und Zeitgemäss
freundlich und direkt	einladend/zugänglich
modern und natürlich	Vertrauen und Entspannung
offen und menschlich	leicht und spontan
leicht und unkompliziert	Ruhe vermitteln
motivierend statt belehrend	weich und subtil

Kernwerte grundlegende Haltung des Festivals
--

- Zugänglichkeit
ohne Vorwissen oder Leistungsdruck teilnehmen können
- Gemeinschaft
Bewegung als gemeinsames Erlebnis
- Achtsamkeit
bewusster Umgang mit Körper und Umgebung
- Natürlichkeit
reduzierte und ehrliche Gestaltung ohne Überinsenzierung
- Freiheit
Spontane und individuelle Teilnahmen möglich

Keywords



Meidenwahl

- Instagram
- Zielgruppe aktiv
 - visuell stark
 - Reels oder Stories und Posts

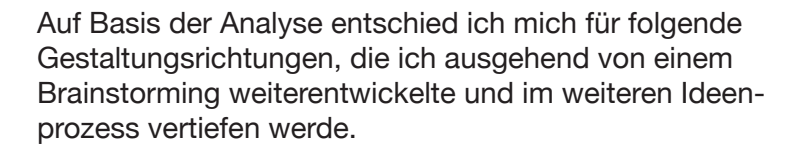
- Website
- Informationen
 - Programm
 - Lageplan
 - Anmeldung

- Plakate
- Stadtpark
 - Cafés und ähnliches
 - Lithfasssäule
 - Fitnessstudios

- Flyer/Postkarten
- Yogastudios
 - Kulturorte
 - Lageplan
 - Cafés und ähnliches
 - Bibliothek

mögliches Merchandise

- Yogamatte
Trinkflasche
Schlüsselband
Cap
T-shirt oder Tanktop



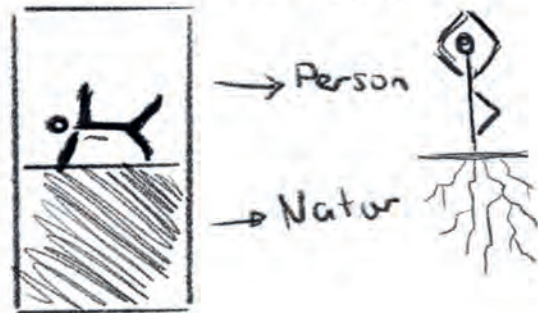
- Natur --> Bezug zum Ort
- organisch --> symbolisch, systematisch, schlicht
- Festival Charakter --> modern, flächig, lauter
- Reduziert --> linear, sanfte Farben, hochwertig
- Traditionell --> illustrativ, schlicht, geschichtlich
- natürlich --> Natur Farben, körnung, flächig, neutral
- Körper --> minimalistisch, Raster, verschwommen, Bild orientiert
- modern --> Farbverläufe, bewegung, frisch

IDEE

Ideensammlung und erste Skizzen

Natur

BILD TRENNUNG



Farbe
oder
Natur



Bild trennungen

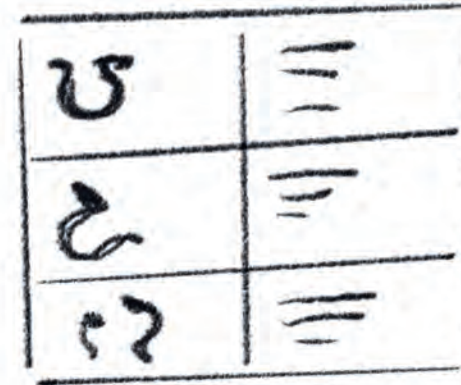


Bewegung von Mensch & Natur



organisch

→ Formen
für Bewegungsarten



LOGO
AUS ALLEN



SCHABLONE
POSITIV NEGATIV



TEXT



MUSTER

LIGATUR



Hier standen der Ort sowie die Verbindung zur Natur im Mittelpunkt, verknüpft Naturphänomene mit Körperbewegungen und Übungen und schafft so einen direkten Bezug zwischen Mensch und Umwelt. Text, Bild, Mensch und Natur werden auf verschiedenen Ebenen dargestellt und miteinander in Beziehung gesetzt.

Für jede Bewegungsart ein eigenes Symbol zu entwickeln. Die Symbole werden vielseitig eingesetzt als eigenständige Zeichen, in Ligaturen oder in Kombination mit einer Serifenschrift. Zudem dienen sie als Grundlage für Muster und gestalterische Anwendungen und schaffen so ein wiedererkennbares visuelles System.

IDEE

Ideensammlung und erste Skizzen

Festival Charakter



Flächen und Schablonen als zentrales Gestaltungselement im Fokus. Sie können als Muster oder Formen vielfältig eingesetzt und mit Bild kombiniert werden. Eine charakteristische Schrift ergänzt das Erscheinungsbild, während Cut-outs in Programmen, Flyern und weiteren Anwendungen für einen prägnanten visuellen Ausdruck sorgen.

reduziert



Sachliche und ruhige Gestaltung im Mittelpunkt. Lineare Formen, Linien und Outlines prägen das Erscheinungsbild und können als Muster oder Logo eingesetzt werden. Text wird direkt ins Bild integriert, während ein luftiges Layout für Klarheit und Reduktion sorgt. Die Gestaltung wirkt schlicht, geordnet und präzise.

IDEE

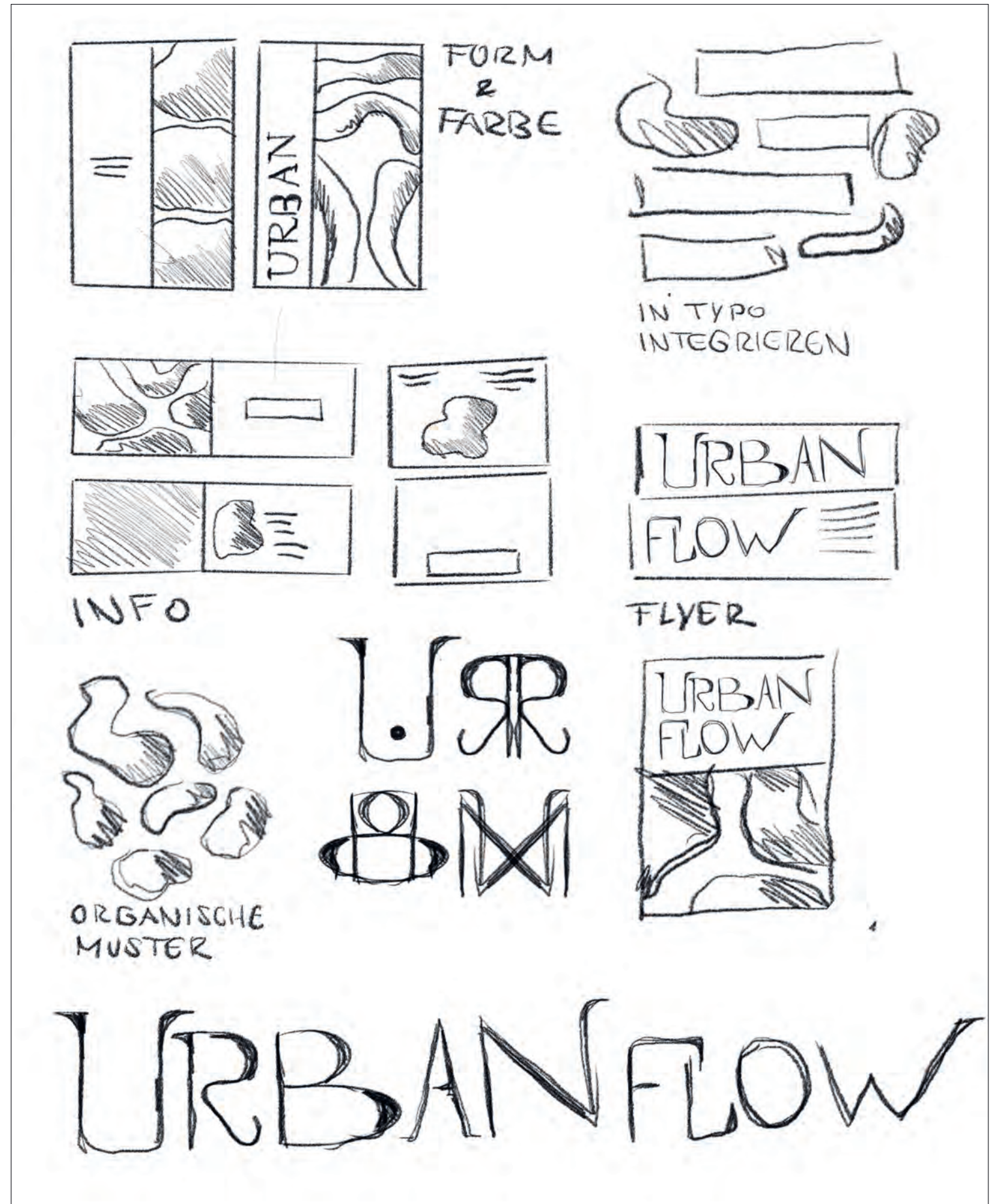
Ideensammlung und erste Skizzen

traditionell



Hier werden traditionelle Sujets aufgegriffen und einfach sowie flächig dargestellt. Eine klassische Serifenschrift ergänzt die Illustrationen und Symbole. Das Layout basiert auf einem schlichten, klaren Raster und wirkt insgesamt ruhig und reduziert.

natürlich

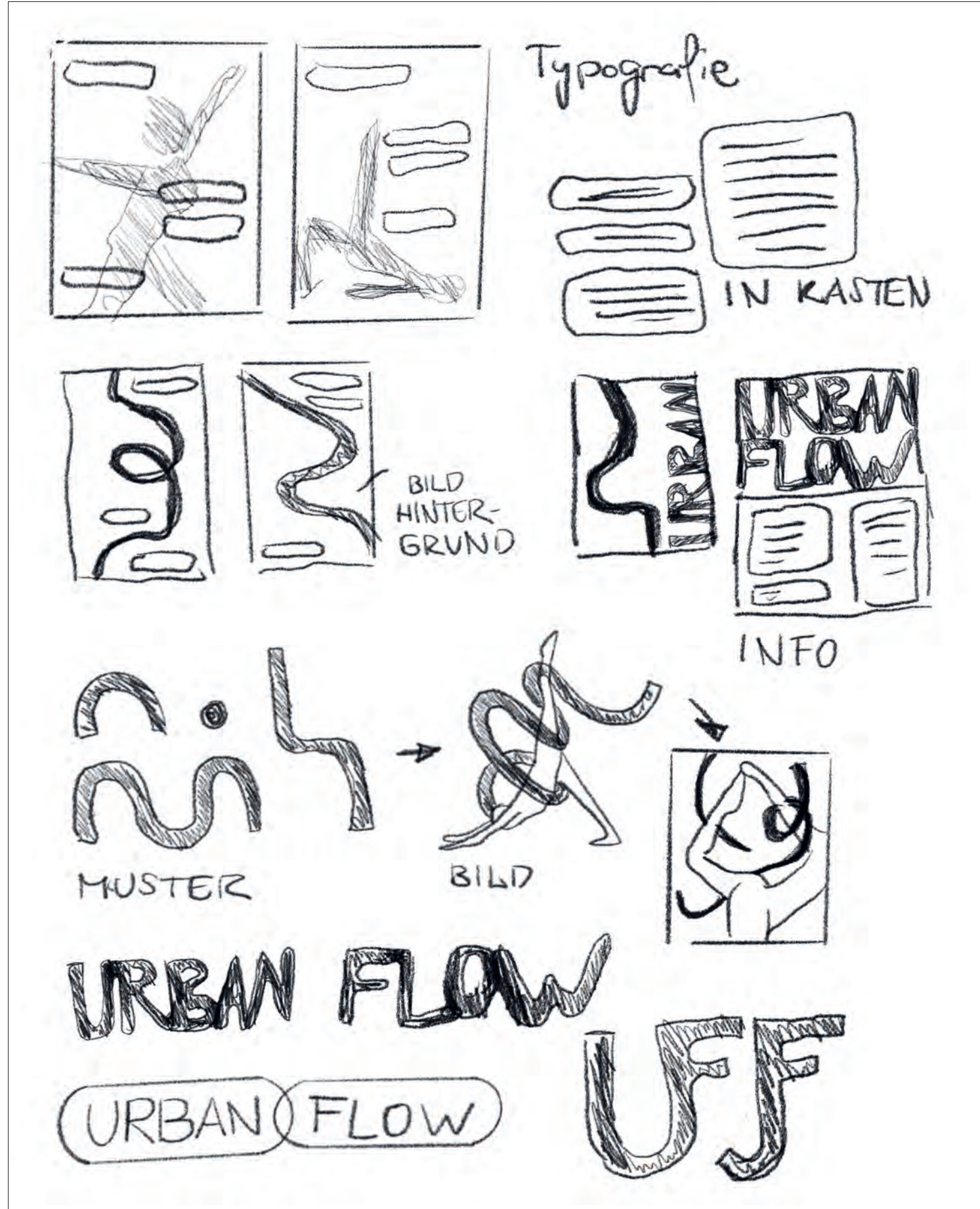


Fokus auf dem Arbeiten mit Texturen, Körnung und Naturpapier. Organische Formen, natürliche Farben prägen das Erscheinungsbild. Das Schriftdesign ist organisch gestaltet und wird durch ein Signet ergänzt, das von der Schrift inspiriert ist. Die Formen passen sich flexibel an verschiedene Formate an, schaffen stimmiges Gesamtbild.

IDEE

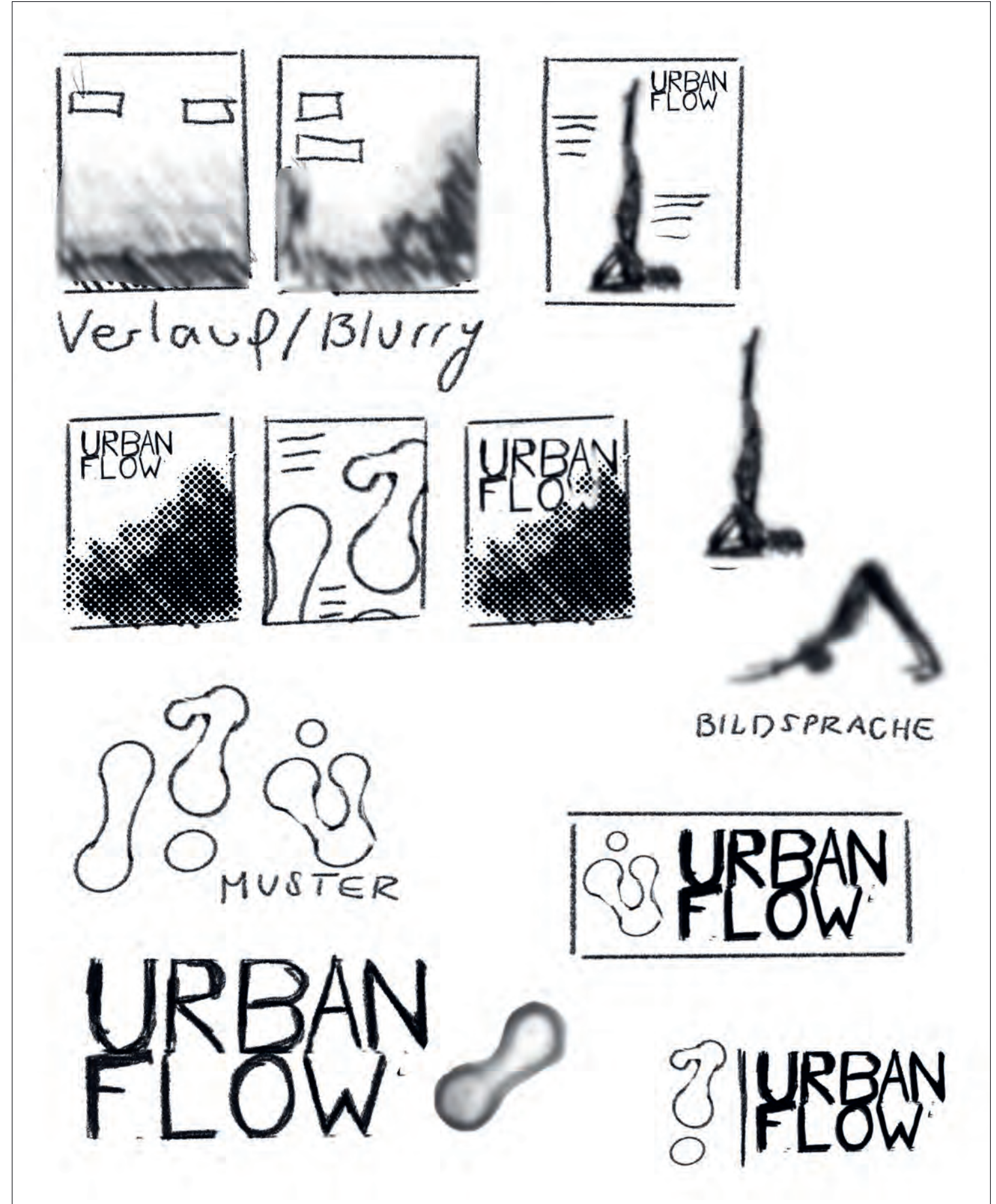
Ideensammlung und erste Skizzen

Körper



Körper im Vordergrund, Muster die sich an die Körperform anpassen und diese ergänzen. Text wird klar in Boxen platziert und nicht direkt ins Bild integriert. Die Muster sind flexibel und lassen sich auf verschiedene Formate anwenden. Die Schrift fließt ineinander oder nutzt Ligaturen, die sich in das Musterkonzept einfügen.

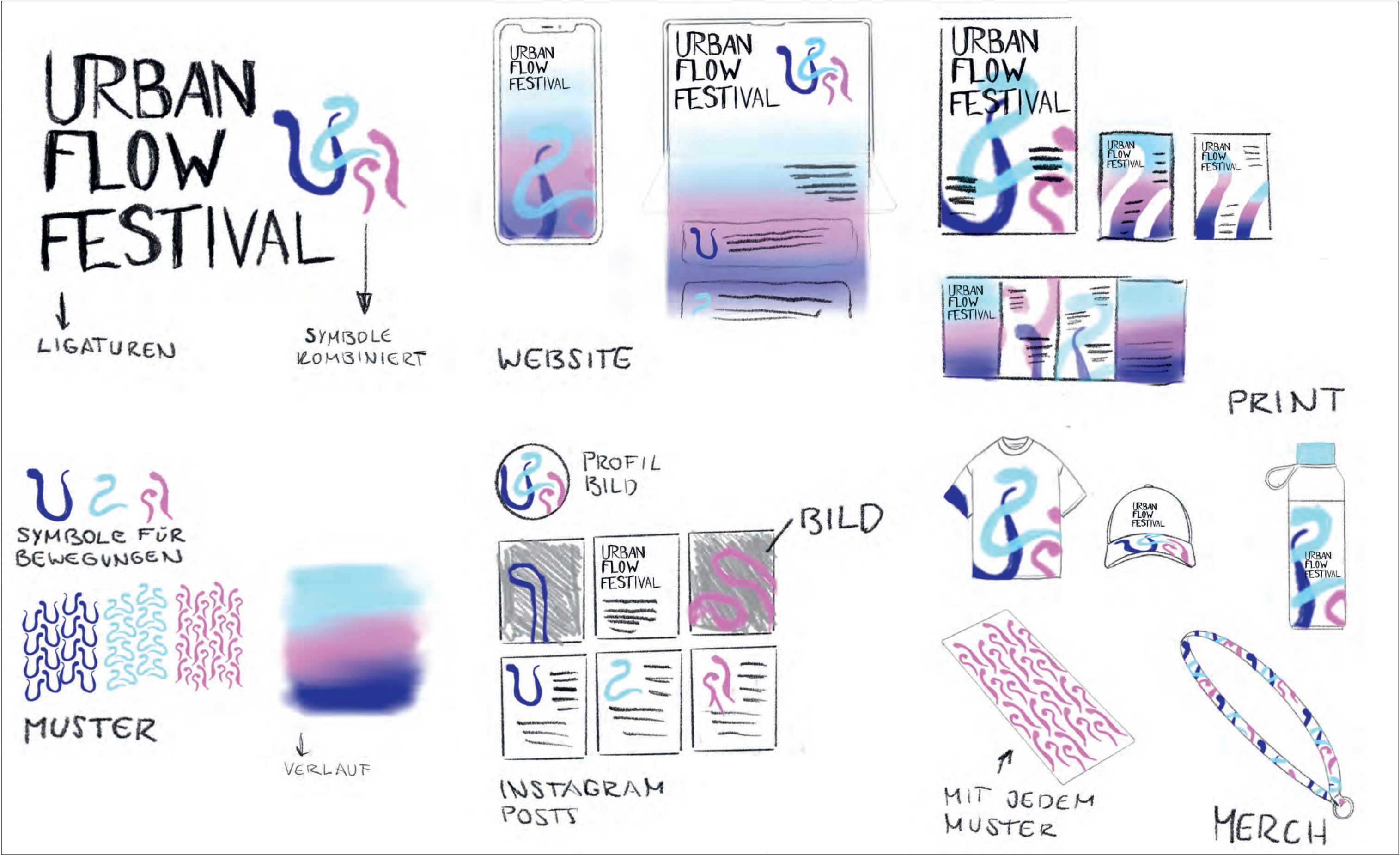
modern



Modernes Gestaltungskonzept im Vordergrund es arbeitet mit Halbtönern, Verläufen und Körnung und kombiniert diese mit unscharf dargestellten Personen sowie tropfenartigen Formen. Die visuelle Sprache ist schlicht und reduziert, unterstützt durch eine Groteskschrift und ein minimalistisches Layout.

IDEE
organisch

Weiterentwicklung der Ideen mittels Skizzen,
allenfalls mit Notizen ergänzt.



IDEE

Weiterentwicklung der Ideen mittels Skizzen, allenfalls mit Notizen ergänzt.

Festival Charakter

URBAN
FLOW
FESTIVAL

CHARAKTERISTISCHE FONT



UMGEKEHRT
PRINZIP



CUT OUT



FLYER



oder
cut out

WEBSITE

PRINT

SCHABLONE



INVERTED



FLÄCHEN



TEXT
IMMER
AUF
FARBIG



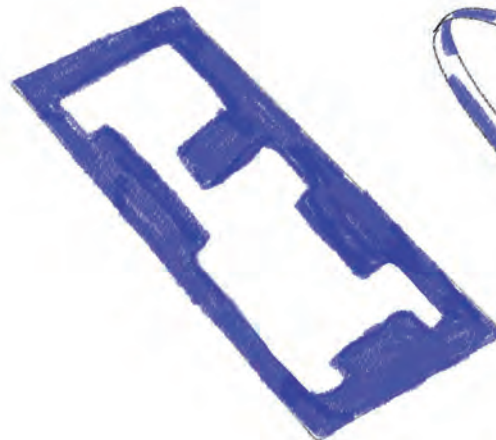
PROFIL
BILD



INSTAGRAM POSTS



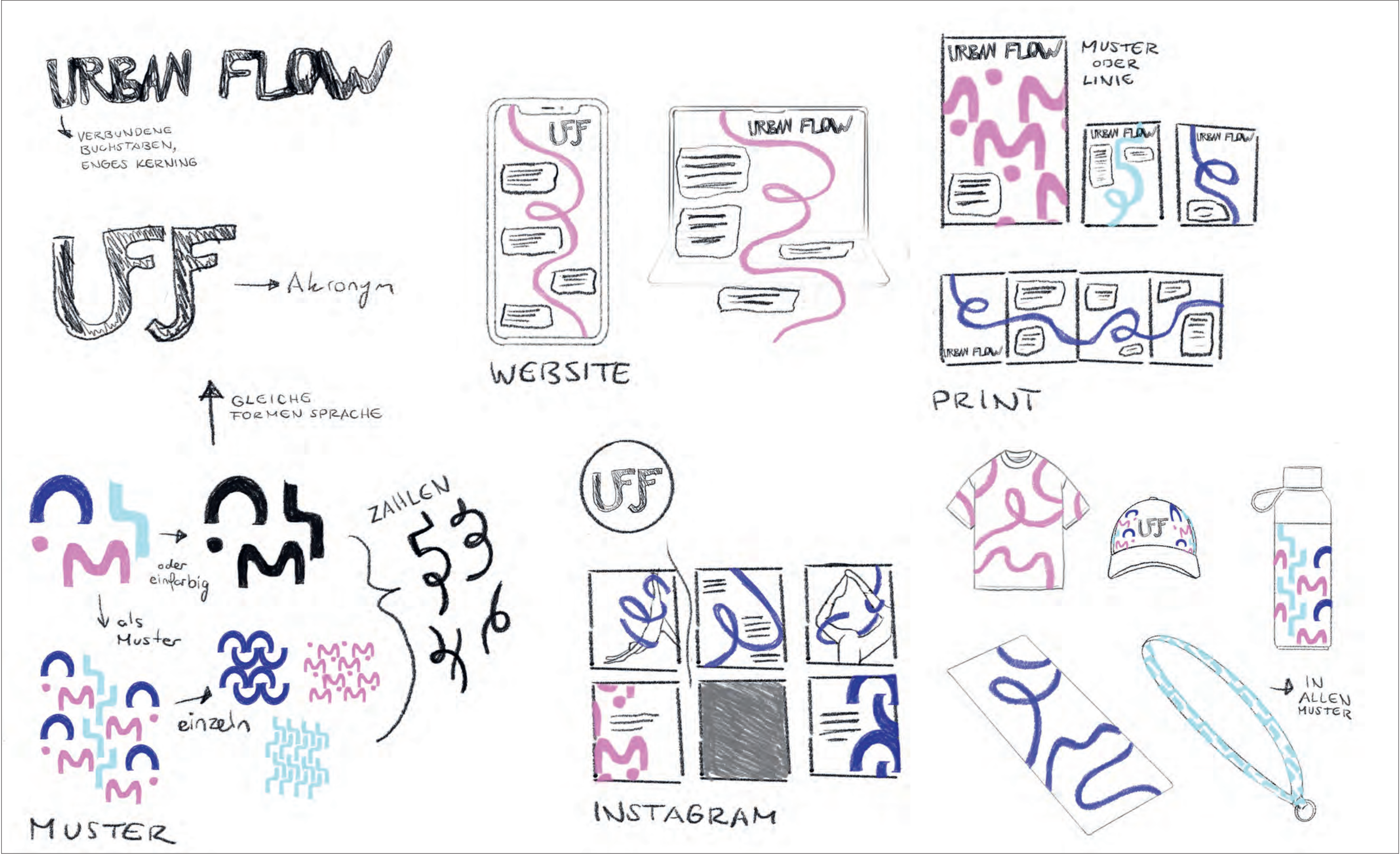
MIT
TEXT



IDEE

Weiterentwicklung der Ideen mittels Skizzen, allenfalls mit Notizen ergänzt.

Körper



IDEE
 reduziert

Weiterentwicklung der Ideen mittels Skizzen, allenfalls mit Notizen ergänzt.

URBAN FLOW

URBAN FLOW

URBAN FLOW FESTIAL

LOGO
MIT KREIS
ELEMENT

SERIFEN
SCHRIFT
MÖGLICH

URBAN FLOW

URBAN FLOW

WEBSITE

URBAN FLOW

URBAN FLOW

FORMEN
UNTERSCHIEDLICH
ANWENDBAR

URBAN FLOW

URBAN FLOW

KREIS
FORMEN

URBAN FLOW

URBAN FLOW

SERIF
OUTLINE

URBAN FLOW

URBAN FLOW

PROFIL
BILD

URBAN FLOW

URBAN FLOW

POSEN
MIT
TEXT

URBAN FLOW

URBAN FLOW

BILD

URBAN FLOW

URBAN FLOW

INSTAGRAM

URBAN FLOW

URBAN FLOW

T-SHIRT

URBAN FLOW

URBAN FLOW

CAP

URBAN FLOW

URBAN FLOW

BOTTLE

11

IDEE

Wahl der Ideen. Auswahl von mindestens drei Ideen.



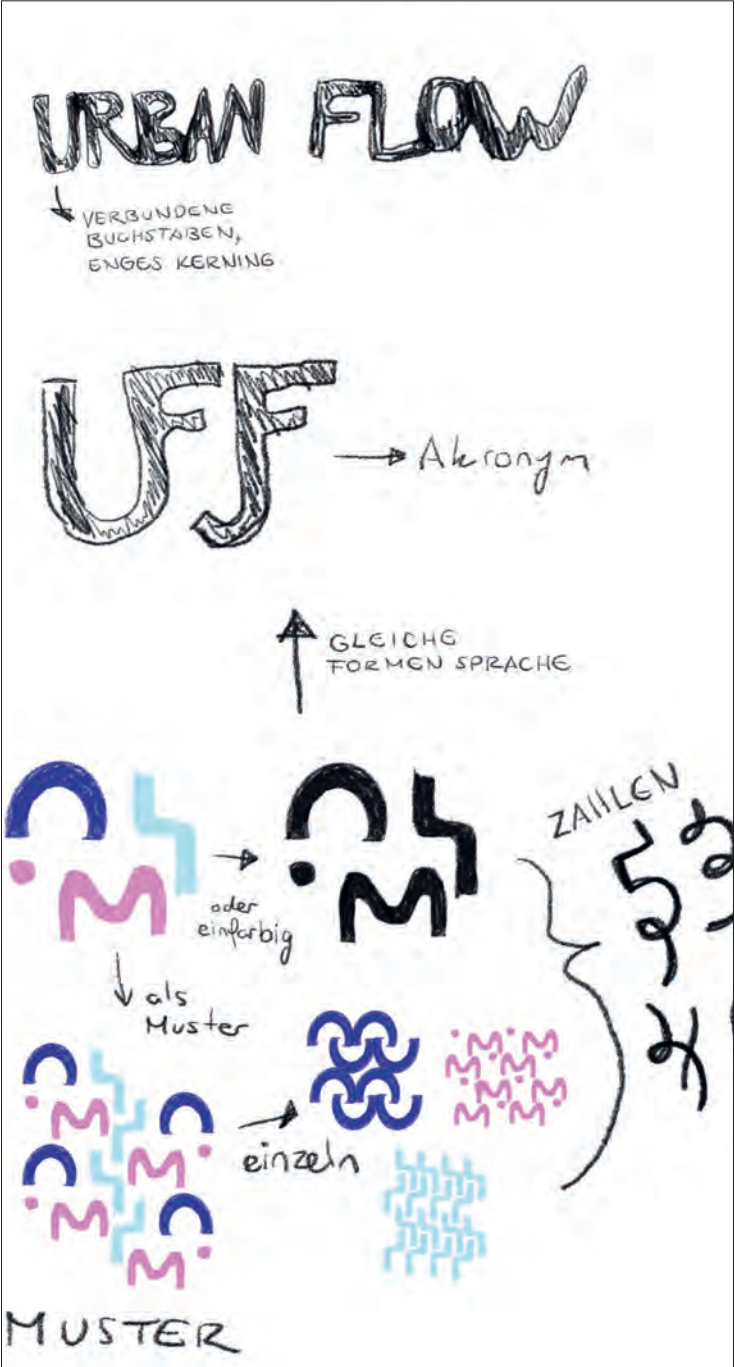
Drei Symbole je eines pro Bewegungsform und Farbe, bilden das Herzstück des Konzepts. Sie werden als Muster eingesetzt, die Farben ergeben einen Verlauf. Je nach Anwendung variieren die Formen: Outline, Fläche, Zoom u.a. Eine Grotesk setzt den Kontrast zu den organischen Formen.

- + Typo mit Ligaturen hat Persönlichkeit, ungewöhnlich für Festival Kommunikation
- + Muster aus Symbolen funktioniert gut als Textiloberfläche (Merch)
- + Konsequente Formensprache die sich durch alle Anwendungen zieht
- + Muster aus Symbolen flexibel einsetzbar als Hintergrund, Bordüre, Füllung ohne dass es immer gleich aussieht
- Die Symbole sind in der Skizze nicht gut unterscheidbar, brauchen viel Ausarbeitung um distinktiv zu werden
- Formsprache ist schon verbreitet im Wellness Segment
- Das Konzept braucht wahrscheinlich am meisten Zeit in der Ausarbeitung von allen vier



Das zentrale Gestaltungselement ist die Schablone/Rahmen, funktioniert invertiert, erinnert stark an Festivalästhetik. Ergänzt wird es durch eine moderne Schrift. Entscheidend ist ausserdem ein starkes Bildkonzept.

- + Das Invertierungs-Prinzip gibt dem System Flexibilität und visuelle Spannung
- + Funktioniert auf Merch überzeugend wirkt nach Festival Produkt
- + Klares, 2-3 farbiges System ist konsequent und kosteneffizient
- + Sehr gut erkennbar und merkfähig die Block Grafik hat hohen Wiedererkennungswert
- Kaum Eleganz, für Yoga und Tai Chi zu roh und kantig
- Das Schablonen Element kann schnell billig wirken wenn nicht sehr sauber umgesetzt
- Wenig Spielraum für ruhigere, informative Layouts (Programm, Website)



Das Konzept arbeitet mit Körper Linien, ergänzt durch ein Bildkonzept mit Körperrausschnitten. Das Muster ist vielseitig einsetzbar. Wortmarke und Linien sprechen dieselbe visuelle Sprache, ein Akronym wäre möglich. Typografie wird konsequent in Kästen gesetzt.

- + Die geschwungene Linie als zentrales Element kommuniziert Bewegung, Fluss direkt und elegant
- + Das Muster funktioniert auf Merch gut, sieht nach etwas aus, das man tragen würde
- + Formsprache lässt sich gut auf verschiedene Anwendungen skalieren
- + Zeitgenössisch, ähnliche Formensprache findet sich bei aktueller Fashion und Kultur
- Ähnliche Sprachen gibt es bereits viele kann sich in der Masse verloren fühlen
- Braucht starke Typografie als Gegengewicht, sonst kippt es ins Beliebige
- zu viele Einzel Elemente, kann verwirrend wirken, zu viel sein



Stark linear, Outlines, einfarbig, viel Weissraum. Die Kreisform bietet viele Varianten ohne an Wiedererkennung zu verlieren. Bildkonzept ist schlicht und wird mit Text und Kreisen ergänzt.

- + Das Kreis Element ist vielseitig und skaliert gut (Profilbild, Merch, Print)
- + Bilder von Menschen funktionieren hier am natürlichsten im Layout
- + Das System ist am einfachsten konsistent anzuwenden klare geometrische Formen lassen wenig Interpretationsspielraum
- wirkt am meisten esoterisch von allen
- Kreis als Gestaltungselement ist eine sehr verbreitete Sprache im Wellness/Yoga Bereich
- Serifen Option macht es eher seriös/bürgerlich, weniger jung und zugänglich
- System wirkt in der Skizze noch sehr dünn, schwer einzuschätzen ob es ausreichend trägt

KONZEPTANSÄTZE

Festival Charakter

Weiterentwicklung der Idee zu einem Konzeptansatz/Idee auf die Medien anwenden
z.B. mittels Skizzen/Notizen.

urban
flow
festival



PLAKAT



CAP



YOGA
MATTE



WEBSITE



PROGRAMM

KONZEPTANSÄTZE
organisch

Weiterentwicklung der Idee zu einem Konzeptansatz/Idee auf die Medien anwenden
z.B. mittels Skizzen/Notizen.

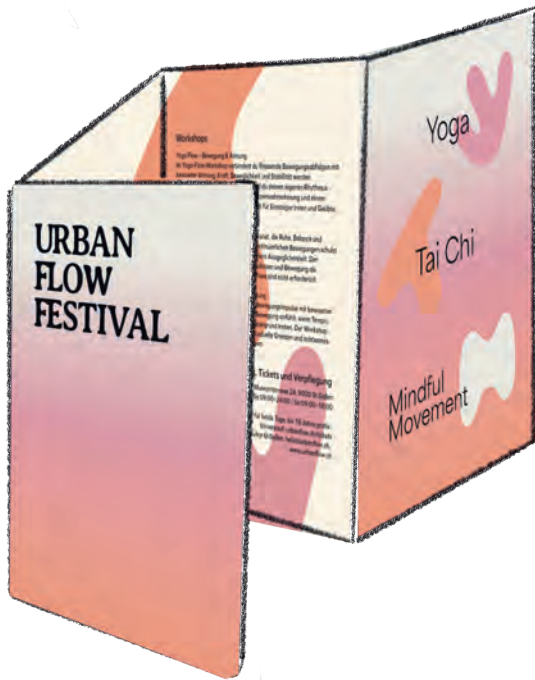
URBAN
FLOW
FESTIVAL



- Yoga
- Tai Chi
- Mindful Movement



WEBSITE



PROGRAMM

PLAKAT



YOGA
MATTE



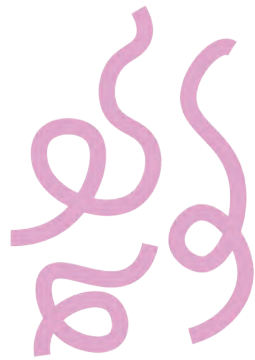
CAP

KONZEPTANSÄTZE

Körper

Weiterentwicklung der Idee zu einem Konzeptansatz/Idee auf die Medien anwenden
z.B. mittels Skizzen/Notizen.

urban
flow
festival



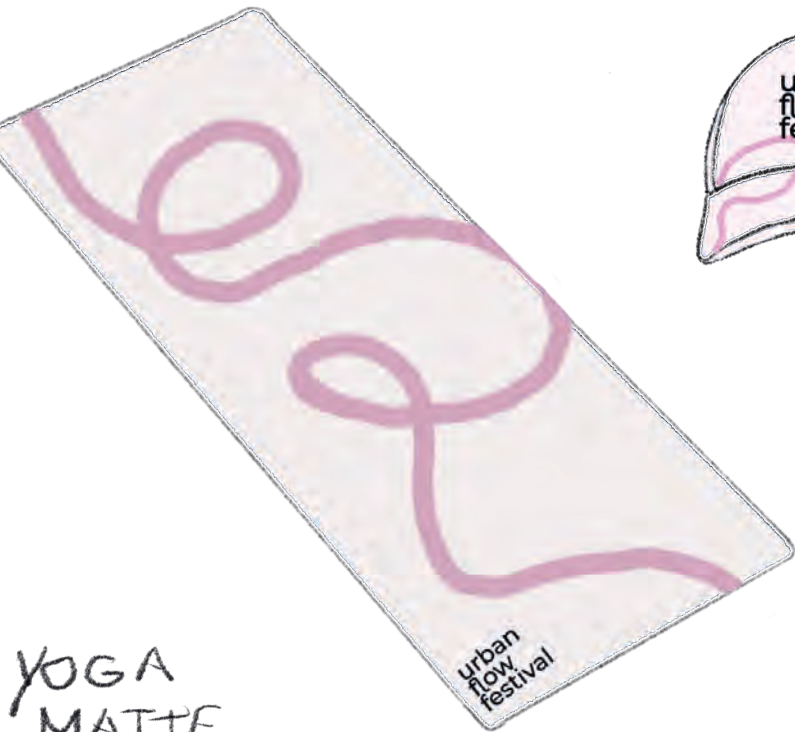
WEBSITE



PROGRAMM



PLAKAT



YOGA
MATTE



CAP

KONZEPTANSÄTZE

urban
flow
festival



Dieser Ansatz hebt sich bewusst von der typischen Yoga/Wellness Ästhetik ab neu, frisch, festivalig. Die Bilder tragen dabei viel Verantwortung, da sie der einzige direkte Hinweis auf Yoga, Tai Chi und Mindful Movement sind. Das Konzept spricht auch ein Publikum an, das sonst wenig mit Wellness zu tun hat. Die Farbpalette wird noch überarbeitet.

- + Frisch, Festivalig, hebt sich von typischer Wellenss Ästhetik ab
- + Spricht breites und junges Publikum an
- + Wirkt offen und zugänglicher als die anderen zwei
- ohne Bild verliert das Konzept schnell an aussagekraft
- Farbpalette noch unpassend

Wahl der Gestaltungslinie. Gegenüberstellung der Gestaltungslinien. Wahl der Finalen Idee mittels Auswahlkriterien aufzeigen.



Vielseitig einsetzbar und die Symbolik der Formen funktioniert sehr gut, sie lässt sich flexibel als Muster, Fläche oder gestalterisches Element einsetzen. Jedoch kippen die organischen Formen und warmen Töne schnell in Öko/Re-treat Territorium. Selbst mit einer anderen Farbpalette bleibt die typische Yoga Ästhetik erhalten, der Festival Charakter kommt zu kurz.

- + Symbolik sehr stark und flexibel einsetzbar
- + Gut anwendbar auf verschiedenen Medien
- + Zeigt klar welches Bewegungsarten es am Festival gibt
- keine Festival Feelings
- zu oft schon ähnliches gesehen imYogabereich
- wirkt schnell zu esoterisch oder Öko

urban
flow
festival



Die geschwungenen Linien überzeugen: Sie sind dynamisch, vielseitig einsetzbar auf allen Medien und funktionieren besonders stark auf Merch. Das Problem liegt bei der Bildsprache, die Bilder wirken zu sehr nach Sportwerbung oder Produktkampagne und vermitteln zu wenig das Erlebnis und eines Festivals. Würde man auf andere Bilder setzen, etwa mit Natur oder mehreren Personen, wirkt das Layout schnell überladen und die Linien verlieren ihren Auftritt.

- + Linien sind dynamisch und einzigartig
- + Sehr stark auf Merch
- + Modernes, aufgeräumtes Layout
- Bildauswahl stark eingeschränkt damit das Konzept funktioniert
- kann auch schnell langweilig werden

Ich habe mich für den ersten Ansatz entschieden, den Festival Charakter. Er entspricht am besten meiner Zielgruppe und distanziert sich am stärksten von der typischen Wellness Ästhetik. Das Rahmenprinzip ist auf viele verschiedene Formate anwendbar und lässt sich flexibel einsetzen beim Merch bietet es zudem Spielraum, das Konzept nochmals neu zu denken.

- Folgende Punkte sind für die Weiterentwicklung zentral:
- Die Typografie spielt eine tragende Rolle und muss laut, modern und eigenständig sein
 - Die Farbpalette wird überarbeitet und noch nicht als final betrachtet
 - Die Bildsprache ist entscheidend sie muss offen und einladend wirken und gleichzeitig einen Bezug zu St.Gallen herstellen

GESTALTUNGSENTWURF

Gestaltungselemente. Definition der Gestaltungselemente: Schrift, Farbe, Bildidee, Raster, Systematik, visuelle Sprache u.s.w.

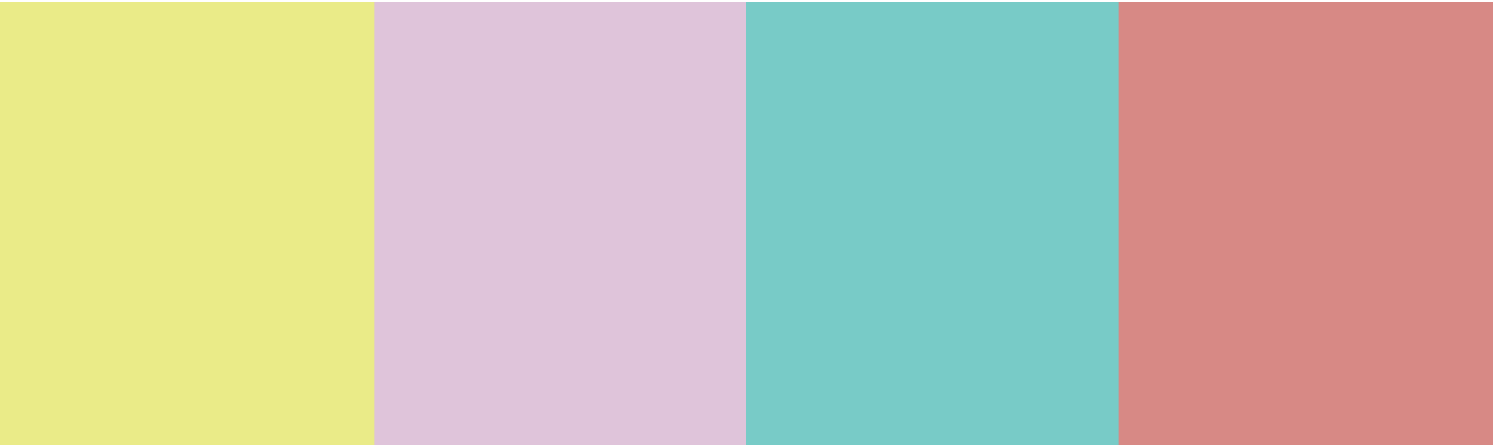
urban
flow
festival

urban
flow
festival
St. Gallen bewegt sich!

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZÄÖÜ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
ü&?!.,
1234567890

Wortmarke
Für die Wortmarke habe ich mich für die Schrift Unbounded entschieden. Sie ist zeitgemäss, eigenständig und hat einen unverwechselbaren Charakter, der sich bewusst von klassischen Groteskschriften abhebt — genau das, was ein Festival braucht um aus der Masse herauszustechen. Gleichzeitig harmonisiert sie gut mit der gewählten Formensprache und fügt sich stimmig ins Gesamtkonzept ein.

Farbpalette
Für die Farbpalette habe ich mich für Pastelltöne entschieden, bewusst zurückhaltend, da die Bilder bereits viel Farbe mitbringen. Die gewählten Farben harmonieren gut mit den Grüntönen die in der Bildsprache vorkommen und lassen sich je nach Bild flexibel anpassen und austauschen. So bleibt das System lebendig ohne dabei unruhig zu wirken.



GESTALTUNGSENTWURF

Gestaltungselemente. Definition der Gestaltungselemente: Schrift, Farbe, Bildidee, Raster, Systematik, visuelle Sprache u.s.w.



Bildsprache
Für die Bildsprache habe ich mich für Aufnahmen entschieden, die Menschen und Natur gleichermassen zeigen, da das Festival im Park stattfindet, ist das grüne Umfeld ein zentraler Bestandteil der visuellen Identität. Wichtig ist mir dabei, dass die Bilder nicht zu inszeniert oder hochglänzend wirken, sondern authentisch und zugänglich bleiben. Statt die drei Bewegungsarten direkt darzustellen, sollen kurze, ungezwungene Momente eingefangen werden, die ein Gefühl von Spontanität, Ruhe, Auszeit und Community vermitteln. Gesichter stehen dabei nicht im Vordergrund, vielmehr geht es um Stimmung und Atmosphäre. Farblich bevorzuge ich Bilder mit einem leicht warmen oder grünen Ton, der sich natürlich in die Farbpalette einfügt.



GESTALTUNGSENTWURF

Plakate

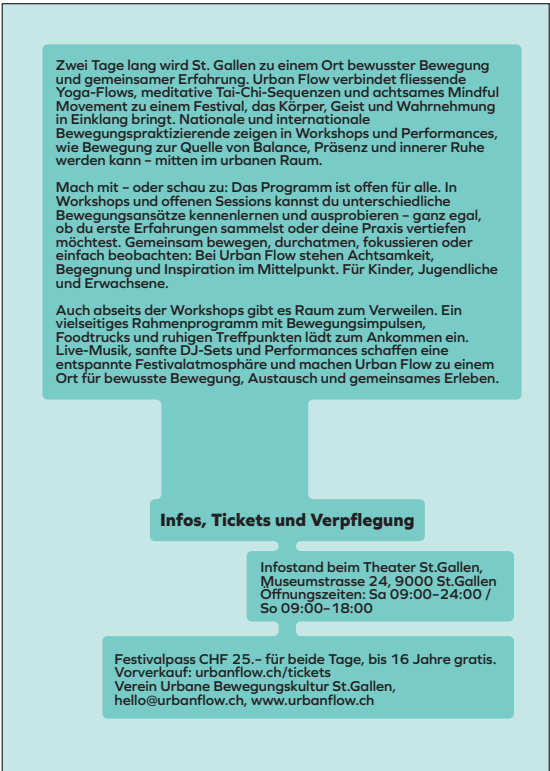
Hinterfragen und weiterentwicklung der Medien
z.B. mittels Skizzen und Notizen.



Bei den Plakaten stehen Bilder im Vordergrund, die das grosse Ganze zeigen einen flüchtigen Moment des Festivals eingebettet in die umliegende Natur. Je nach Bildstimmung kann die Farbe des Rahmens variiert werden, was jedem Plakat einen eigenen Charakter verleiht ohne das Gesamtsystem zu verlassen. Die Typografie sowie das Logo befinden sich stets im farbigen Rahmen und bleiben dadurch klar lesbar und konsistent. Der Rahmen selbst kann von Plakat zu Plakat gleich bleiben oder in seiner Form variieren, so entsteht Wiedererkennungswert mit Spielraum für Abwechslung.

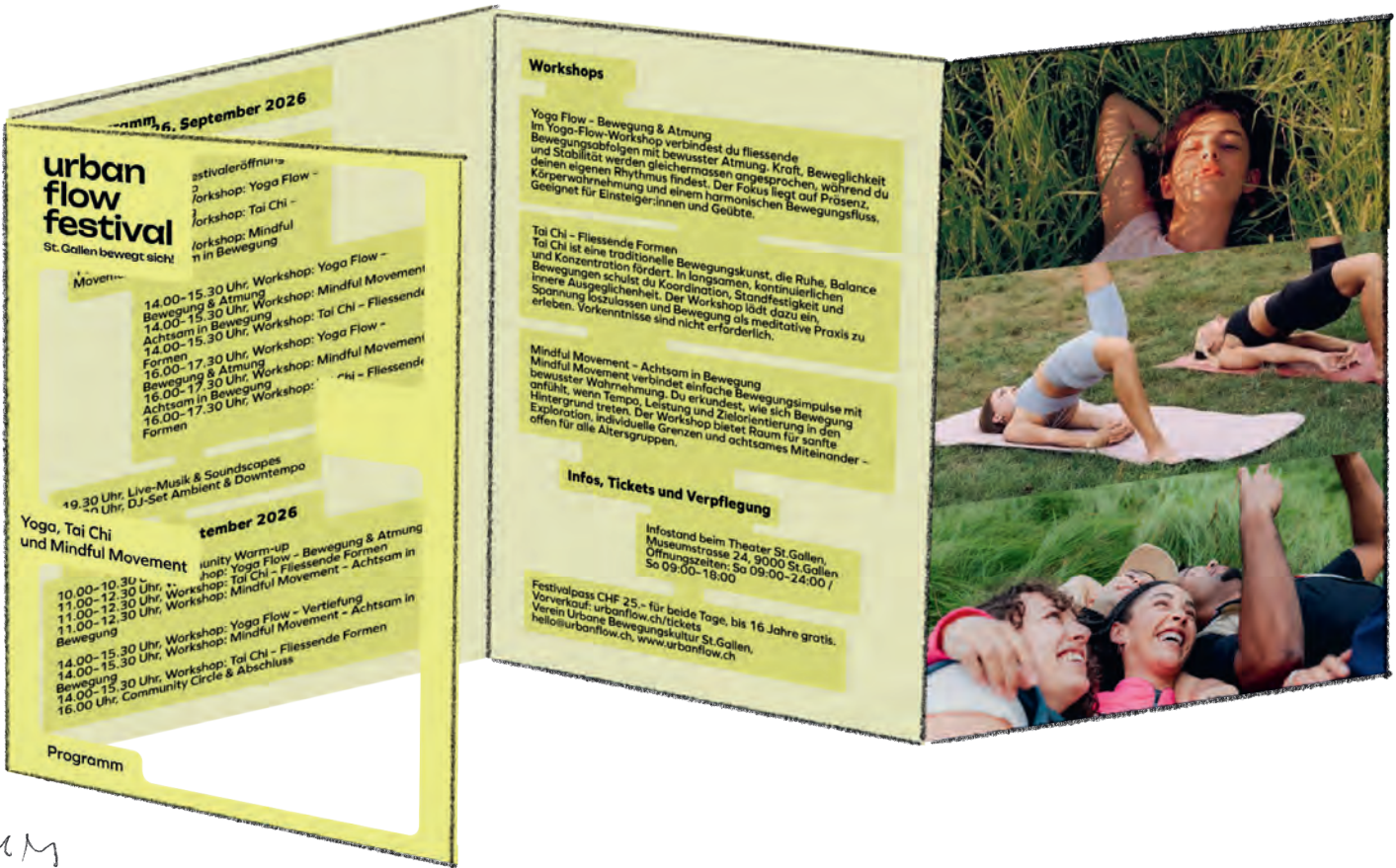
GESTALTUNGSENTWURF
Flyer und Programm

Hinterfragen und weiterentwicklung der Medien
z.B. mittels Skizzen und Notizen.



FLYER

Im Unterschied zum Plakat zeigen Flyer und Programm nicht nur ein einzelnes Bild, sondern drei oder mehr, abhängig von der jeweiligen Rahmenform. Beim Programm entsteht durch ein Cut-out des Rahmens auf der Vorderseite ein besonderer Effekt: Wird es gefaltet, legt sich der Rahmen über die Bilder und macht so die zwei gestalterischen Ebenen sichtbar. Beim Flyer funktioniert dasselbe Prinzip, mehrere Bilder werden durch die Rahmenform strukturiert und zusammengehalten. Der Fliesstext wird bei beiden Medien negativ gesetzt und in einer sprechblasenartigen Form dargestellt, die sich organisch ins Layout einfügt. Dieses System lässt viel gestalterischen Spielraum ohne dass das Grundkonzept dabei verloren geht.



PROGRAMM



Auch bei den Postkarten kommt das Rahmenprinzip zum Einsatz, jeweils mit einem einzelnen Bild, ähnlich wie bei den Plakaten. Die Bilder zeigen kurze, authentische Momente die so auch am Festival hätten entstehen können. Ergänzt werden sie mit sarkastischen oder weisen Sprüchen, die sowohl zum Bild als auch zur gewählten Zielgruppe passen und dem Medium eine persönliche, humorvolle Note geben. Auch hier besteht Spielraum beim Aufbau des Rahmens sowie bei der Farbwahl, so bleibt jede Postkarte eigenständig und gleichzeitig Teil des Gesamtsystems.

urban
flow
festival

St. Gallen bewegt sich!

Info

Programm

Tickets

Yoga



Mindful
Movement



Tai Chi



Auch bei der Website ist das Rahmenprinzip präsent, jedoch freier interpretiert als bei den anderen Medien. Gewisse Formen berühren den Rand nicht mehr und lösen sich etwas vom strengen System, was dem digitalen Medium mehr Leichtigkeit verleiht. Denkbar wäre hier ausserdem, alle Farben gleichzeitig einzubringen, indem jede Bewegungsart mit einer eigenen Farbe assoziiert wird. Von allen Medien hat die Website noch am meisten Ausbaupotenzial, sie ist bisher bewusst nur grob angedacht und bietet viel Raum für Weiterentwicklung.

GESTALTUNGSENTWURF

Merchandise

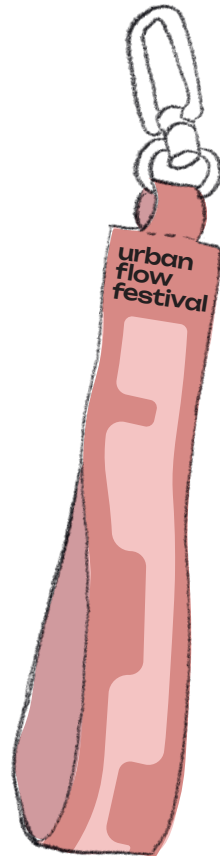
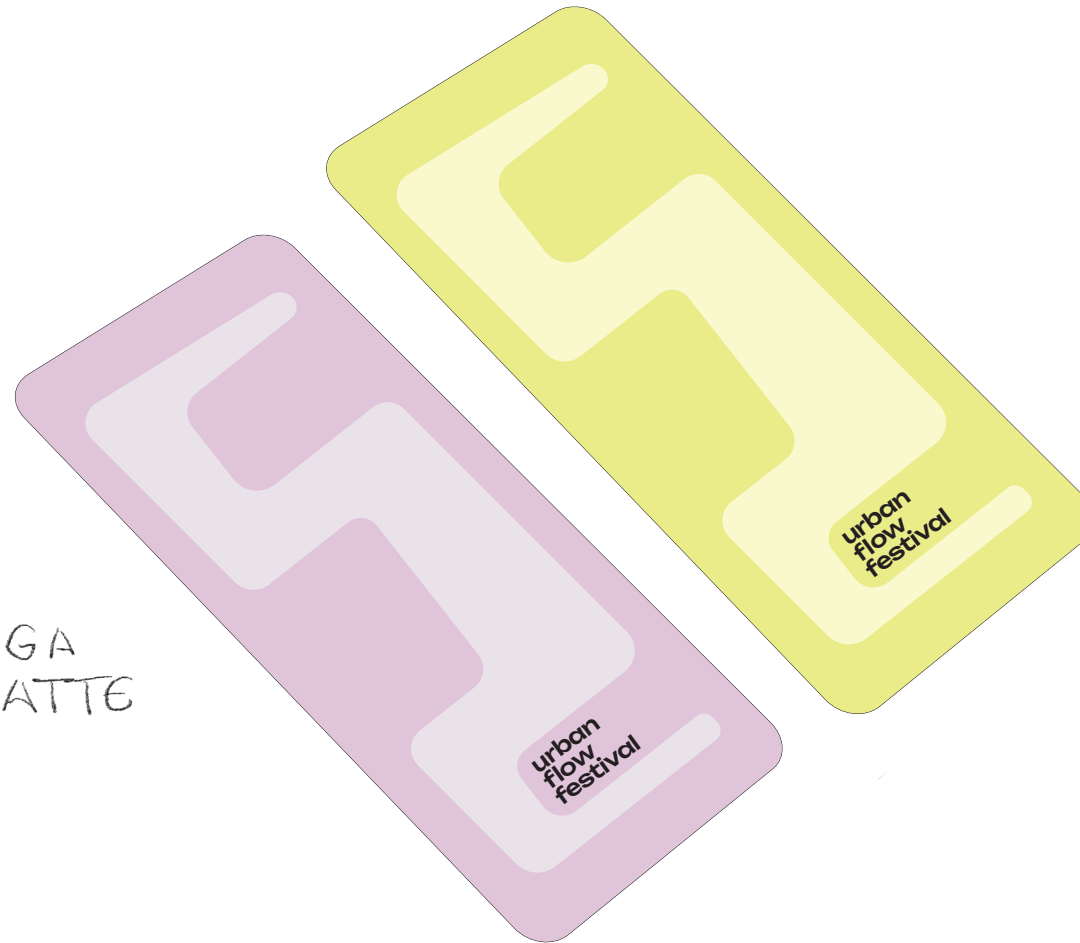
Hinterfragen und weiterentwicklung der Medien
z.B. mittels Skizzen und Notizen.



FLASCHE



YOGA
MATTE



SCHLÜSSELANHÄNGER



CAP



Beim Merchandise bietet das Rahmenprinzip viel Spielraum, es lässt sich auf vielfältige Weise und in abwechslungsreichen Farbkombinationen einsetzen. Die Yogamatten könnten beispielsweise in allen drei Farben produziert werden und so die verschiedenen Bewegungsarten widerspiegeln. Auch das Cap hat noch Ausarbeitungspotenzial und liesse sich weiter verfeinern. Ein T-Shirt oder Tanktop wäre eine sinnvolle Ergänzung der Kollektion, wurde im Rahmen dieser Arbeit jedoch nicht mehr umgesetzt.

urban
flow
festival

POSTKARTEN



PLAKAT

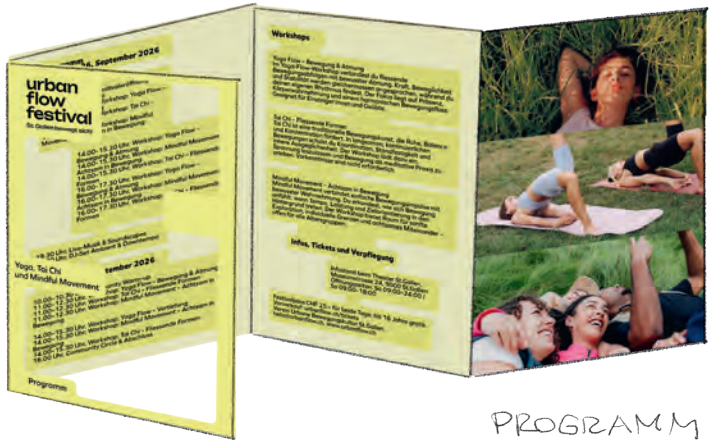


SCHLÜSSELANHÄNGER

FLASCHE

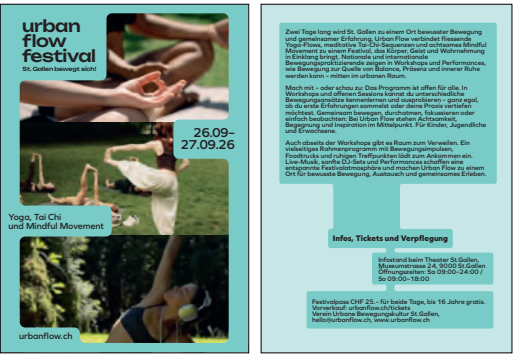


WEBSITE

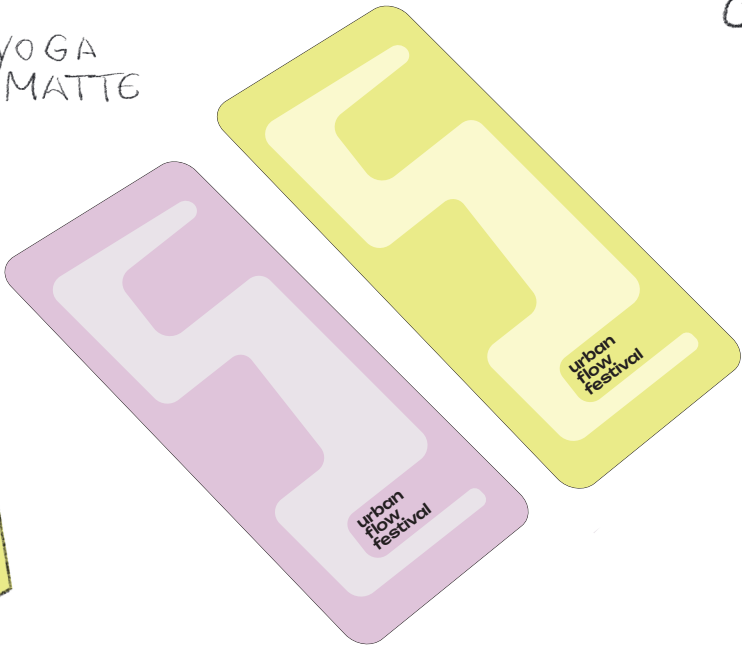


PROGRAMM

FLYER



YOGA
MATTE

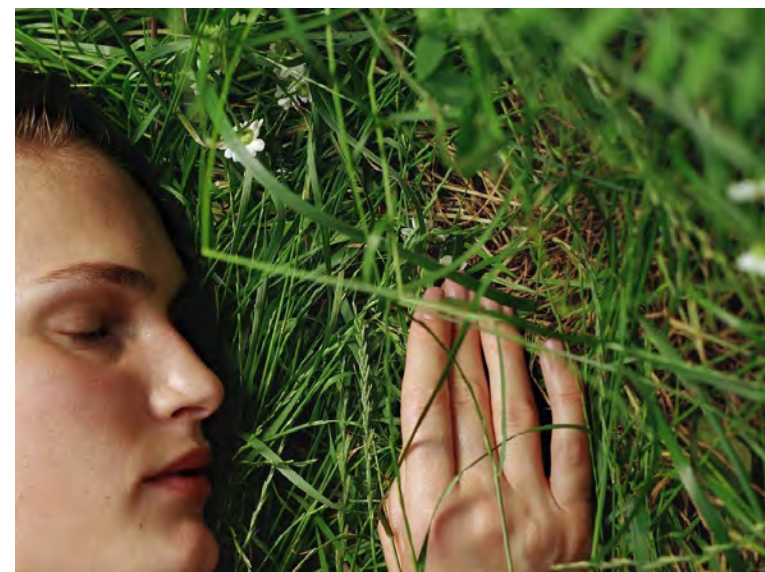
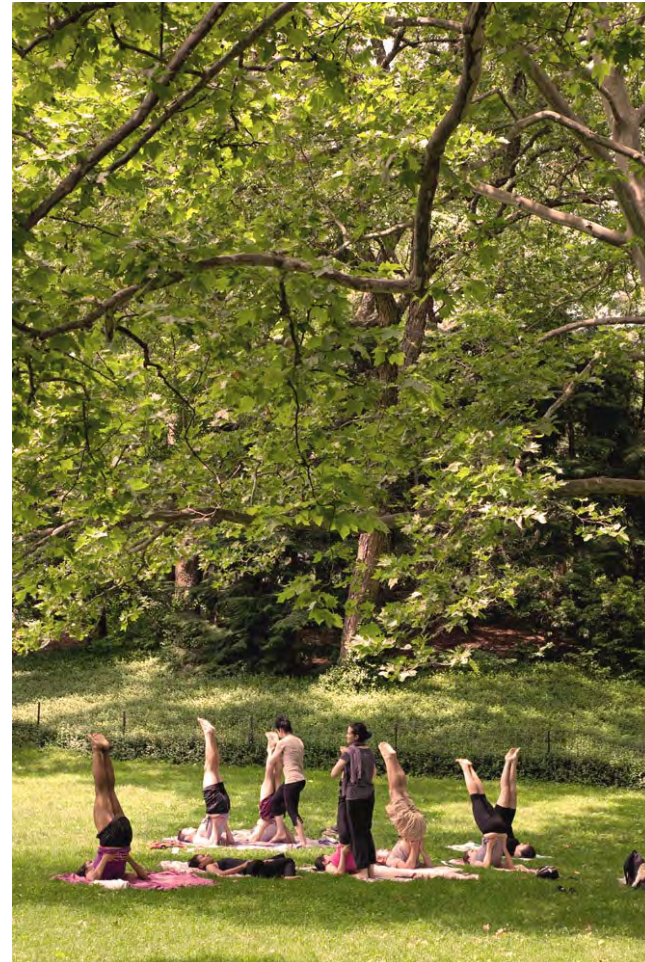
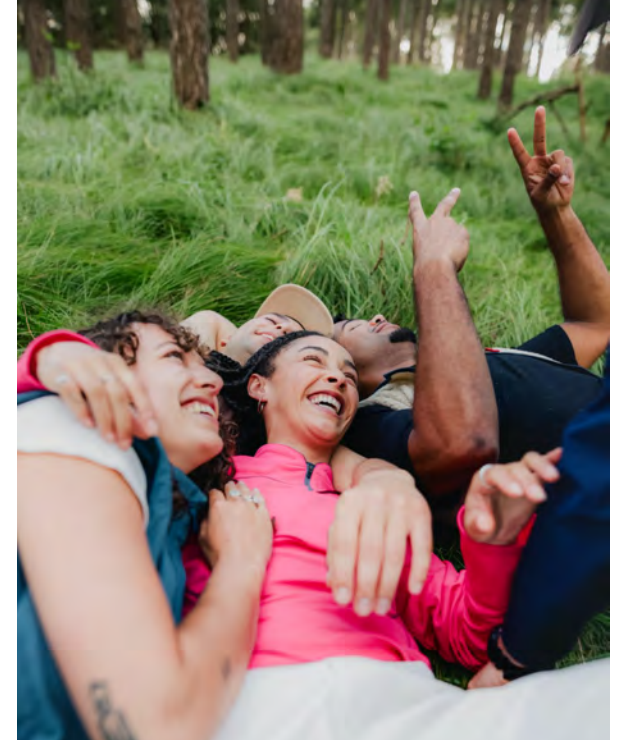


CAP



Fazit

Im Grossen und Ganzen bin ich mit meinem Ergebnis zufrieden und habe meine gesetzten Ziele weitgehend erreicht. Besonders gelungen finde ich, dass es mir mit der Wahl der Typografie, dem Rahmenprinzip und der Bildsprache gelungen ist, ein zeitgemässes und eigenständiges Erscheinungsbild zu schaffen, das sich bewusst von der typischen Wellness-Ästhetik abhebt. Ich bin überzeugt, dass das Konzept meiner Zielgruppe gerecht wird und ihren Erwartungen entspricht. Der Prozess war nicht immer einfach, es gab Momente der Unsicherheit bei Entscheidungen und stellenweise empfinde ich kann ich noch in die breite gehen und mehr Möglichkeiten ausprobieren. Insgesamt bin ich jedoch stolz auf das Ergebnis und freue mich darauf, das Konzept weiterzudenken, einzelne Medien gezielter auszuarbeiten, es in die Breite zu entwickeln und die verschiedenen Möglichkeiten des Systems noch weiter auszuprobieren und zu verfeinern.



**urban
flow
festival**
St. Gallen bewegt sich!

26.09–
27.09.26

Mindful Movement,
Tai Chi und Yoga



urbanflow.ch

**urban
flow
festival**
St. Gallen bewegt sich!

26.09–
27.09.26

Mindful Movement,
Tai Chi und Yoga



urbanflow.ch

**urban
flow
festival**
St. Gallen bewegt sich!

26.09–
27.09.26

Mindful Movement,
Tai Chi und Yoga



urbanflow.ch



urban flow festival

St. Gallen bewegt sich!



26.09-
27.09.26



Mindful Movement,
Tai Chi und Yoga



Zwei Tage lang wird St. Gallen zu einem Ort bewusster Bewegung und gemeinsamer Erfahrung. Urban Flow verbindet fließende Yoga-Flows, meditative Tai-Chi-Sequenzen und achtsames Mindful Movement zu einem Festival, das Körper, Geist und Wahrnehmung in Einklang bringt. Nationale und internationale Bewegungspraktizierende zeigen in Workshops und Performances, wie Bewegung zur Quelle von Balance, Präsenz und innerer Ruhe werden kann – mitten im urbanen Raum.

Mach mit – oder schau zu: Das Programm ist offen für alle. In Workshops und offenen Sessions kannst du unterschiedliche Bewegungsansätze kennenlernen und ausprobieren – ganz egal, ob du erste Erfahrungen sammelst oder deine Praxis vertiefen möchtest. Gemeinsam bewegen, durchatmen, fokussieren oder einfach beobachten: Bei Urban Flow stehen Achtsamkeit, Begegnung und Inspiration im Mittelpunkt. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Auch abseits der Workshops gibt es Raum zum Verweilen. Ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Bewegungsimpulsen, Foodtrucks und ruhigen Treffpunkten lädt zum Ankommen ein. Live-Musik, sanfte DJ-Sets und Performances schaffen eine entspannte Festivalatmosphäre und machen Urban Flow zu einem Ort für bewusste Bewegung, Austausch und gemeinsames Erleben.

Infostand beim Theater St. Gallen,
Museumstrasse 24, 9000 St. Gallen

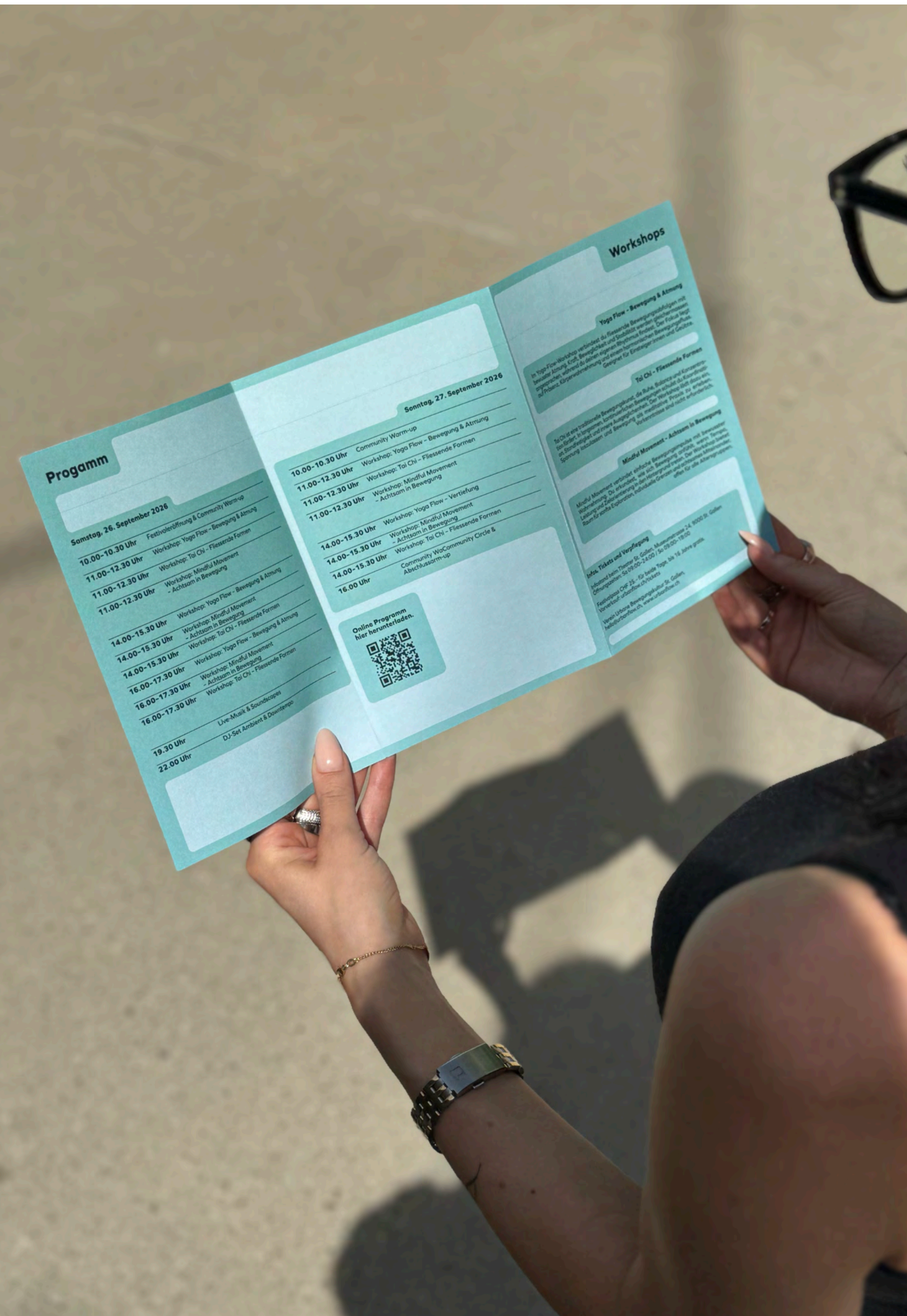
Öffnungszeiten:
Sa 09:00–24:00
So 09:00–18:00

Festivalpass CHF 25.– für beide Tage, bis 16 Jahre gratis.
Vorverkauf: urbanflow.ch/tickets

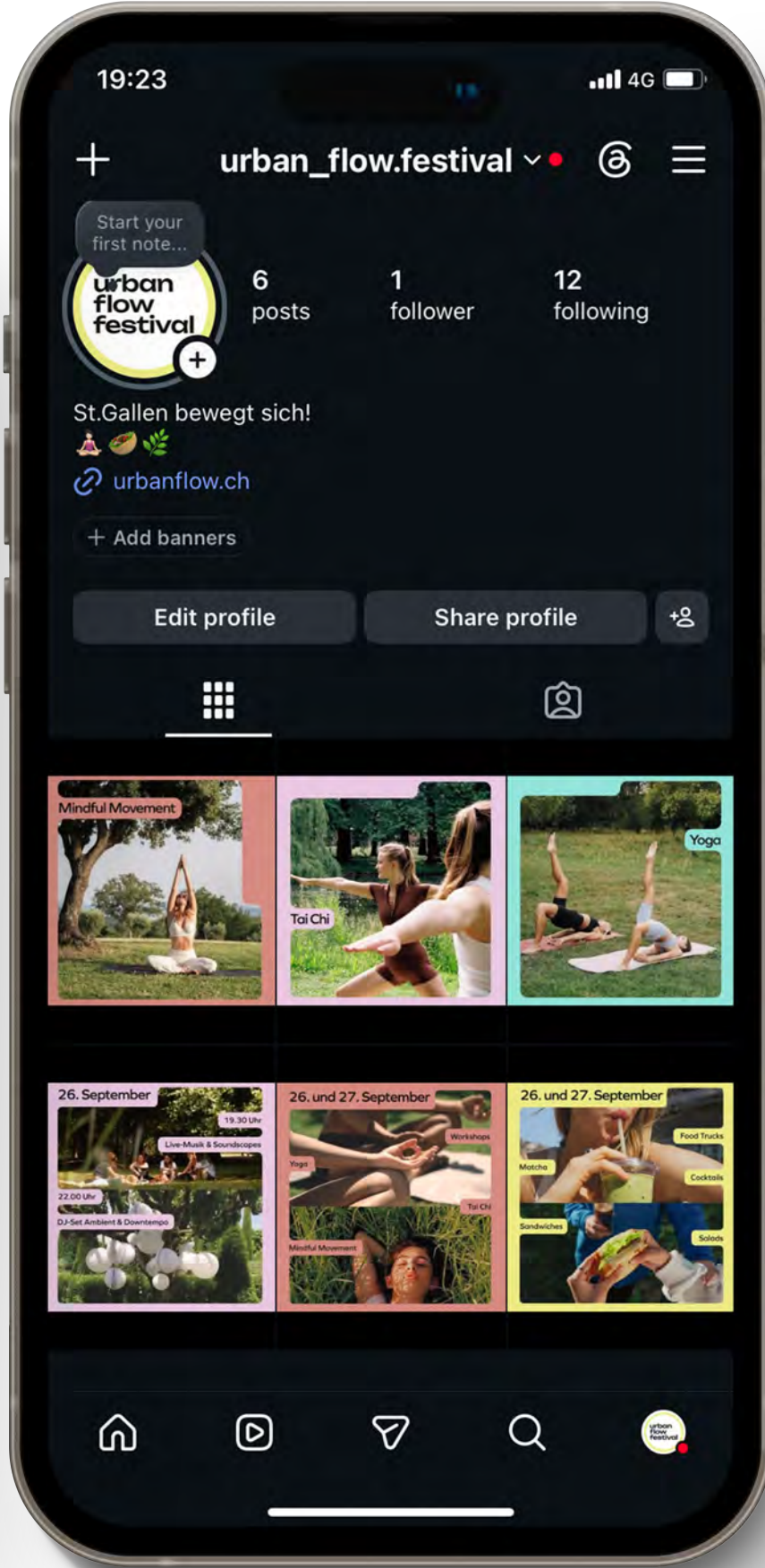
Programm



Verein Urbane Bewegungskultur St. Gallen,
hello@urbanflow.ch, www.urbanflow.ch



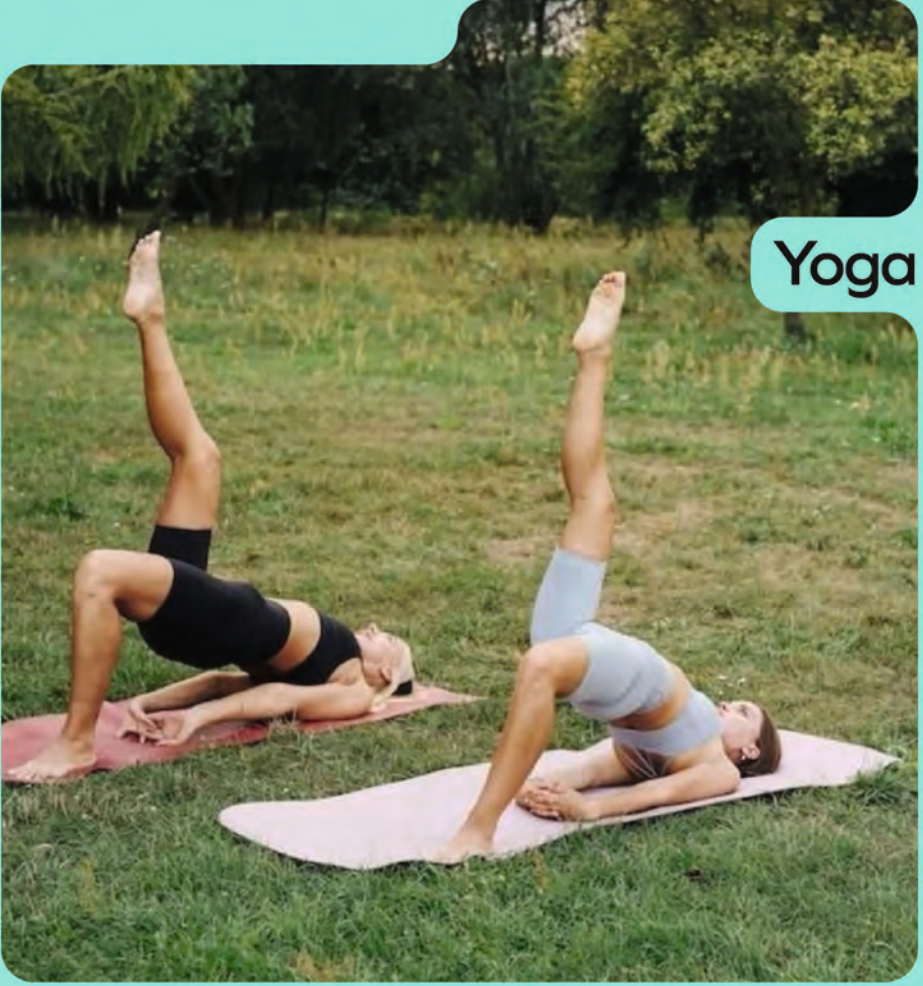




Tai Chi



Yoga



Mindful Movement



urban flow festival

go, touch some grass...



26. und 27. September

Workshops

Yoga

Tai Chi

Mindful Movement



26. und 27. September

Food Trucks

Cocktails

Matcha

Sandwiches

Salads



26. September

19.30 Uhr

Live-Musik & Soundscapes

22.00 Uhr

DJ-Set Ambient & Downtempo



my mind says yoga, but my heart says mimosas

Komm vorbei am 26.09-27.09.26



